

ADB-Artikel

Hannenberg: *Gottfried H.*, Jesuit, ließ von 1721—30 in den Druckereien der Collegien seines Ordens zu Posen, Braunsberg und Kalisch eine Reihe von polemischen Schriften gegen die Protestanten in lateinischer, deutscher und polnischer Sprache drucken, u. a. einen polnischen Controvers-Katechismus 1722, „Theologia controversa“ 1723, „Demonstratio septicollis, quod dissidentes verbi ministri non sint presbyteri“ 1723 (1724 auch deutsch und 1727 polnisch; über dasselbe Thema „Conclusio theologica“ 1728), „Antwort nicht etc. Spr. Sal. 26, 4. 5“ (gegen den „Kemnitschen Predicanten“ Hercules Wendt), „Siles silebis oder Antwort auf Georg Frankens Siles“, „Wer machts besser, der Prädicant oder der katholische Beichtvater?“ (diese drei Schriften 1724), „Revantsch Teuffel heraus, heraus!“ 1725, „Titel ohne Mittel“ (daß den lutherischen Geistlichen nicht der Titel „Hochwürden“ zukomme) 1728, „Defensio B. V. Mariae contra nostrae tempestatis haereses“ 1728, „Miphiboseth spiritualis“ (gegen die Ansicht, daß jeder Christ, wenn er rechtschaffen lebe, „in seiner Secte“ selig werden könne) 1730.

Literatur

de Backer, Bibliothèque, III. 349.

Autor

Reusch.

Empfohlene Zitierweise

, „Hannenberg, Gottfried“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1879), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
